

- 1870 Gründung des Journalisten- und Schriftsteller-Vereins am 27. Februar. Gründer: Dr. Friedensburg, Dr. Loewy, Dr. Bonfort, Dr. Piza, Dr. Fr. Menck, J. F. Richter, Th. Gafmann
- Erste Sitzung des Hamburger Geschworenengerichts am 4. März
 - Ausmarsch des 11. Infanterie-Regiments aus Altona am 26. Juli nach dem Kriegsschauplatz in Frankreich
 - In Hamburg wird im Laufe des Sommers eine freiwillige Küstenwache zusammengestellt zur Bewachung der schleswig-holsteinischen Küsten, um die befürchteten Landungsversuche der französischen Flotte zu unterbinden
 - Das 76. Regiment kam am 6. September zum ersten Male ins Feuer
 - Schlacht bei Loigny am 2. Dezember; großer Sieg der Hanseaten, hervorragende Waffentat der 76er im Kriege 1870/71. Das Regiment verlor in dieser Schlacht an Toten 4 Offiziere und 93 Mann, an Verwundeten hatte es 10 Offiziere und 204 Mann
 - Generalpostmeister Stephan führte während des Krieges die Feld-Korrespondenzkarte ein, die nach dem Kriege auch für den Zivilverkehr Benutzung fand. 1865 drang Stephan mit der Einführung der Postkarte, die er auf der 5. Deutschen Postkonferenz in Karlsruhe propagierte, nicht durch. Amerika führte die Postkarte 1873 ein
- 1871 Fürst Bismarck und Graf Moltke werden am 1. Februar zu Ehrenbürgern von Hamburg ernannt
- Die Friedenseiche bei der Lombardsbrücke wird am 31. März gepflanzt
 - Einführung der deutschen Reichsverfassung in Hamburg am 4. Mai
 - Einzug des 2. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76 nach Beendigung des Krieges am 17. Juni
 - Die Anschlagssäulen werden dem Betrieb übergeben
 - Am 20. Sept. wurde der Verein der Kampfgenossen von 1870/71 mit über 700 Mitgliedern gegründet
 - Erhebung der Ortschaft Ottensen zur Stadt am 26. Oktober
 - Am 14. November ging Bergedorf (bisher den Hamburgern und Lübeckern gemeinsam gehörig) in den alleinigen Besitz von Hamburg für 200 000 Taler über
 - Hamburg wird als freie Hansestadt des deutschen Kaiserreichs erklärt. — Einführung der Landgemeinde-Ordnung. — Die neue Kaserne wird bezogen
- 1872 wurden die Elbbrücken erbaut
- Friedrich Gerstäcker, 56 Jahre alt, gestorben in Braunschweig
 - Eröffnung des Kaiserkais am 2. Juli, benannt am 23. Januar 1871 zur Erinnerung an die Kaiserproklamation in Versailles am 18. Januar 1871
 - Erste Probefahrt auf der Eisenbahnbrücke über die Elbe am 15. Oktober
 - Einweihung des Venloer Bahnhofes (späteren Hannoverischen Bahnhofes) und der Hamburg-Venloer Bahn auf der Strecke Hamburg-Harburg am 30. November
 - Bürgermeister Dr. Friedrich Sieveking, geboren 28. April 1798, gestorben am 23. Dez. Nach rheinischem Vorbild wurden in Hamburg Faschingsumzüge veranstaltet. Nach zwei glänzend verlaufenen Umzügen fand die dritte Veranstaltung nur wenig Teilnehmer. Nach diesem Fiasko wurden die Karnevalszüge nicht wiederholt
 - Auf dem Staatsplatz an der Bürgerweide wurde die staatliche neue Taubstummenanstalt errichtet und 1882 erweitert
 - Dr. Julius Stinde, Chemiker in der Fabrik Billhorner Canalstraße 39/40, schrieb hier das bekannte Lokalstück „Hamburger Leiden“
- 1873 Die Reichsmünze wird als Bankvaluta eingeführt
- Bernhard Pollini (1838—1898) übernahm 1873 das Hamburger Stadttheater, 1876 das Altonaer und 1894 auch das Thalia-Theater
- 1874 Hochwasser der Elbe am 20. März, das Wasser steigt 17 Fuß über Null
- 1874 Die Gasanstalt wird vom Staat übernommen und bis zum Jahre 1891 verpachtet
- Am 15. Juli wurde Eimsbüttel Vorort von Hamburg
 - Die Kettenschiffahrt auf der Elbe, von Aussig bis Hamburg, wird am 1. Oktober eröffnet
 - Am 12. Dezember wurde in einer Generalversammlung die Aktien-Gesellschaft Altonaer Schauspielhaus gegründet mit einem Grundkapital von 450 000 Mark
 - Die ersten goldenen Zehnmarkstücke werden am 21. Dezember in der hiesigen Münze geprägt
 - Am 31. Dezbr. wurde die Gesamtstrecke der Hamburg—Venloer Eisenbahn (Köln—Minden-Eisenbahnges.) in Betrieb genommen
- 1876 Die „Hamburg-Altonaer Volkszeitung“, der Vorläufer des „Hamburger Echo“, erschien mit ihrer ersten Nummer am 3. Oktober
- Verschmelzung der Adler-Linie mit der Hamburg—Amerika Linie
 - Eröffnung der Reichsbank am 1. Oktober, Schließung der Hamburger Bank
 - Erstes Auftreten der Frau Franziska Ellenreich im Stadttheater am 31. März
 - Bürgermeister Dr. Nic. Ferdinand Haller, geboren am 31. Januar 1805, gestorben am 31. Oktober
 - Bürgermeister Dr. Hermann Gofler, geboren 21. August 1802, gestorben 10. Mai
 - Das „Waisengrün“, der Umzug der Waisenkinder (Ende Mai) mit den Sammelbüchsen, seit Anfang des 17. Jahrhunderts bestehend, wird untersagt
 - Das neuerrbaute Altonaer Stadttheater wird unter der Direktion von Pollini am 20. Sept. eröffnet
- 1877 Am 2. März wurde auf Anregung des Pastors Palmer der Verein „Altonaer Stadtmission“ gegründet und ein Stadtmisionar angestellt. Altona war die erste Stadt in Schleswig-Holstein, die damit voranging
- Der Gewerbebund vor dem Holstentor wurde gegründet
 - Dr. Hermann Baumeister, Präsident der Bürgererschaft, 71 Jahre alt, gestorben am 17. April
 - Beginn des Baues der Schiffswerft von Blohm & Voß; Inbetriebnahme am 12. Januar 1878
 - Feierliche Eröffnung des Friedhofes in Ohlsdorf am 1. Juli
 - Eröffnung des Kunst- und Gewerbe-Museums am Steinhörplatz am 25. September unter Direktor Justus Brinckmann (1843—1915)
 - Einweihung des Kriegerdenkmals an der Esplanade am 18. Oktober
 - Herausgabe der ersten Zeitschrift für Stenographie in Deutschland „Der Fonografenfreund“ durch Johannes Menzel (1856 bis 1912) in Hamburg
- 1878 wurde die seit dem Mittelalter strittige Oberherrschaft über die Elbe durch Vertrag mit Preußen zu Hamburgs Zufriedenheit geregelt
- Eröffnung der Hamburg-Altonaer Centralbahn. Der Senat veröffentlicht am 14. April eine Verordnung, die das Verhalten der Kutscher und Schaffner der Pferdebahn regelt und Anweisungen an die Fahrgäste enthält
 - Am 7. Mai wurde die Turnweide der St. Petrikirche vollzogen
 - Enthüllung des Hansa-Brunnens in St. Georg am 17. Juli. — Das Kugeldenkmal wird errichtet
 - Am 1. August wurde die seit 1850 bestehende Ethnographische Sammlung, die von dem Akademischen Gymnasium eingeleitet und 1867 von dem Naturwissenschaftlichen Verein weitergeführt worden war, vom Staate übernommen und damit der Anfang zu dem Museum für Völkerkunde gemacht
 - Die „Hamburg-Altonaer Volkszeitung“ wurde am 31. Oktober auf Grund des Sozialistengesetzes verboten. Das Blatt erschien am 10. November unter dem Namen „Gerichtszeitung“ weiter.
- 1878 Legung des ersten Telegraphenkabels durch die Nordelbe, ein Ereignis, das großes Interesse fand
- Der 20 Meter hohe Hansa-Brunnen auf dem Hansaplatz wurde errichtet
- 1879 Bürgermeister Dr. Heinrich Kellinghusen, letzter Bürgermeister nach der alten Verfassung, geboren 16. April 1796, gestorben am 21. April
- Elbdurchstich durch die Kalte Hote am 5. August
- 1880 Grundsteinlegung der St. Johanniskirche in Harvestehude am 2. Mai
- Grundsteinlegung der Deutschen Seewarte am 15. Juni
 - Die Pferdebahn über Winterhude und Alsterdorf nach Ohlsdorf wurde in Betrieb genommen
 - Schiffsreeder Carl Woermann gest. 25. Juli
 - Die Bahnstrecke Hamburg—Harburg wurde von Preußen übernommen
- 1881 In den ersten Tagen des März wurde die „Gerichtszeitung“ verboten. Am 17. März erschien die „Hamburger Bürgerzeitung“
- Oberkonsistorialrat Dr. J. H. Wichern, Gründer des Rauhen Hauses, gestorben am 7. April
 - Eröffnung der Fernsprechanstalt am 16. April mit 96 Sprechstellen im alten Postgebäude, Poststraße 15. Ende 1881 waren 523, 1887 2050 Sprechstellen vorhanden.
 - Einweihung der Oberrealschule vor dem Holstenthor am 24. April
 - Enthüllung des Lessing-Denkmal auf dem Gänsemarkt am 8. September
 - Einweihung der Deutschen Seewarte. — Einweihung der Ausstellungshalle auf der Moorweide am 14. September
 - Am 11. Nov. wurde die Eisenbahn Harburg-Cuxhaven eröffnet
 - Gründung des Vereins deutscher Seeschiffer zu Hamburg am 14. November
 - Der Anschluß Hamburgs an das deutsche Zollgebiet wurde nach Vereinbarung mit der Reichsregierung beschlossen
 - Der „Dom“ wurde zum ersten Male auf dem Heiligen Geistfeld abgehalten, von 1804 bis 1881 auf dem Gänsemarkt
 - Am 20. April wurde der heute ältere Teil des katholischen Marien-Krankenhaus in der Alfredstraße in Benutzung genommen
 - Die zweite städtische Badeanstalt auf dem Schaarmarkt wurde dem Verkehr übergeben
- 1882 Eröffnung des Strafjustizgebäudes vor dem Holstenthor am 25. September
- Der Rathausmarkt wird am 7. Dezember zum ersten Male elektrisch beleuchtet
- 1883 Der Dampfer „Cimbria“ der Hamburg—Amerika Linie, Kapitän Hansen, kollidierte am 19. Januar, morgens 2 Uhr, mit dem Dampfer „Sultan“, Kapitän J. Outill, bei Borkum. 567 Personen wurden gerettet, 419 ertranken
- Die Michaelsbrücke wird am 20. September dem Verkehr übergeben
 - Einweihung des neuen Reventlow-Stiftes zu Altona am 24. Oktober
 - Enthüllung der Statuen von Ausgarius und Adolph II. auf der Trostbrücke am 17. Nov.
 - Enthüllung des Denkmals für Joach. Heinar. Campe, der in Hamburg seinen Robinson schrieb
 - Heinrich Bötzel, von Pollini entdeckt und ausgebildet, tritt zum ersten Male als Lionel im Stadttheater auf
 - Das Hospital zum heiligen Geist in der Richardsstraße, 1881—83 erbaut, wurde seiner Benutzung übergeben. Die Insassen übersiedelten vom Rödingsmarkt nach dem neuen Heim vom 9. bis 15. Juli; die Einweihung wurde am 22. Juli vorgenommen
- 1884 Die Generalversammlung der Aktionäre der Berlin-Hamburger Eisenbahn beschließt am 29. März den Verkauf der Bahn an den preussischen Staat. — Auch die Altona-Kieler und die Blankeneseer Bahn wurden von dem preussischen Staat übernommen